

BERLINER BASKETBALL VERBAND E.V.

Geschäftsstelle - Hanns-Braun-Straße - 14053 Berlin
☎ (030) 89 36 48 0 - gs@basketball-verband.berlin



BERICHTSHEFT
ORDENTLICHER JUGENDTAG
AM 19. MAI 2021

INHALTSVERZEICHNIS

TAGESORDNUNG.....	3
ÜBERSICHT ÜBER DIE STIMMRECHTE BEIM JUGENDTAG 2021.....	4
EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN JUGENDTAG 2021	6
PROTOKOLL DES ORDENTLICHEN JUGENDTAGES 2020	8
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR JUGENDSPORT	12
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR MINI-BASKETBALL	14
BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SCHULSPORT	16
BERICHT DER REFERENTIN FÜR MÄDCHEN-BASKETBALL	17
BERICHT DES SPORTLICHER LEITERS.....	18
HINWEISE ZU DEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN ANTRÄGE SOWIE WAHLEN.....	19
1. ANTRAG - SPIELPLANTAG: ÄNDERUNG DER BBV-SPIELORDNUNG § 39.....	21
2. ANTRAG - MÄDCHENKOMMISSIONSSITZUNG: ÄNDERUNG DER BBV-SPIELORDNUNG § 25C	22

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung durch das Präsidiumsmitglied für Jugendsport
2. Wahl des*der Versammlungsleiter*in
3. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2020
6. Aktuelles aus der Berliner Basketball Jugend
7. Jahresberichte 2020/21 und Aussprache (Jugendausschuss)
8. Entlastung (Jugendausschuss)
9. Anträge
10. Verschiedenes

ÜBERSICHT ÜBER DIE STIMMRECHTE BEIM JUGENDTAG 2021

Die Anzahl der Stimmen eines Mitglieds richtet sich nach der Zahl der Jugendmannschaften (inkl. Minimannschaften), die am 01.01.2021 am Rundenspielbetrieb teilgenommen haben. Für jede Jugendmannschaft erhält das Mitglied eine Stimme.

		Σ Teams Jugend	Σ Teams Mini \leq U11	Keine Mini/Jug.	Stimmen JT 2021
1	AC Berlin	5	0		5
2	ALBA Berlin	44	29		73
3	Basket Dragons Marzahn	11	3		14
4	Basketball Allianz Süd Südwest	17	6		23
5	Basketball Berlin Süd			X	0
6	BBC 90 Köpenick	6	1		7
7	BC Aska			X	0
8	BC Lichterfelde			X	0
9	BC Lions Moabit	3	0		3
10	Berlin Baskets	8	5		13
11	Berlin Tiger	8	6		14
12	Berliner SC	6	1		7
13	Berliner SV 92			X	0
14	Berliner TSC			X	0
15	BG 2000 Berlin	3	0		3
16	BG Zehlendorf	20	7		27
17	City Basket Berlin	7	1		8
18	DBC Berlin	3	0		3
19	DBV Charlottenburg	13	6		19
20	Freibeuter 2010	12	3		15
21	Friedenauer TSC	13	7		20
22	Füchse Berlin Reinickendorf			X	0
23	Hellas Basket Berlin	5	0		5
24	Int. Sportakademie	4	1		5
25	Köpenicker SV Ajax	8	1		9
26	Pfeffersport	9	0		9
27	RSV Eintracht	11	1		12
28	SC Siemensstadt	2	0		2
29	SCB Friedrichsfelde			X	0
30	SG Einheit Pankow	12	2		14
31	SSC Südwest			X	0
32	SSV Intercor Berlin			X	0
33	SV Empor Berlin	7	1		8
34	SV Neukölln 09			X	0
35	TC 69 Berlin			X	0
36	Tiergarten ISC 99			X	0

		Σ Teams Jugend	Σ Teams Mini \leq U11	Keine Mini/Jug.	Stimmen JT 2021
37	TSC Berlin			X	0
38	TSC Spandau	7	1		8
39	TSV Rudow 1888	4	1		5
40	TuS Lichterfelde	18	7		25
41	TuS Neukölln	10	3		13
42	Türkiyemspor Berlin 1978	2	0		2
43	Vereinigung Adler 1912			X	0
44	VfB Hermsdorf	18	2		20
45	VfL Lichtenrade	5	1		6
46	Weddinger Wiesel	7	3		10
	Summe:	308	99		407

Gesamt: 407 Stimmen

Des Weiteren sind folgende Gastvereine am Berliner Spielbetrieb der Jugend- und Minimannschaften beteiligt:

	Teams Jugend	Teams Mini \leq U11
EBC Rostock	1	0
Mahlower SV	1	1
SSV Lok Bernau	10	6
USV Potsdam	1	2

EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN JUGENDTAG 2021**Rundschreiben 2021/03/Jug vom 07.04.2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lädt der Jugendausschuss des Berliner Basketball Verbandes zum ordentlichen Jugendtag 2021 ein:

Mittwoch, 19. Mai 2021

Beginn: 18:30 Uhr

**Virtuelle Durchführung in Form einer Videokonferenz
mittels Zoom Cloud Meeting**

Der Gesetzgeber hat mit Beschluss vom 21.03.2020 und vom 14.10.2020 das Vereinsrecht vorübergehend geändert und ermöglicht die Durchführung virtueller Mitgliederversammlungen bis zum 31.12.2021. Auf Grund der aktuellen Covid19-Situation hat der Jugendausschuss des Berliner Basketball Verbandes beschlossen den ordentlichen BBV-Jugendtag 2021 wieder virtuell in Form einer Videokonferenz durchzuführen.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch das Präsidiumsmitglied für Jugendsport
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2020
6. Aktuelles aus der Berliner Basketballjugend
7. Jahresberichte 2020/21 und Aussprache (Jugendausschuss)
8. Entlastung (Jugendausschuss)
9. Anträge
10. Verschiedenes

Antragsfrist gemäß § 4 (8) BBV-Jugendordnung (JO) und § 7 (1) BBV-Geschäftsordnung (GO) ist Mittwoch, der **21. April 2021**. Gemäß § 4 (8) BBV-JO und § 7 (1) BBV-GO müssen Anträge mit schriftlicher Begründung bis zu diesem Tag in der BBV-Geschäftsstelle eingegangen sein. Anträge ohne schriftliche Begründung sind nicht zulässig. Verspätet eingehende Anträge oder Anträge, deren schriftliche Begründung erst nach dem 21. April 2021 eingehen, sind Dringlichkeitsanträge zum Jugendtag. Über sie kann beim Jugendtag gemäß § 4 (8) BBV-JO und § 7 (3) BBV-GO nur beschlossen werden, wenn ihre Dringlichkeit mit 2/3-Mehrheit vom Jugendtag bestätigt wird.

Das **Berichts- und Antragsheft** zum BBV-Jugendtag wird spätestens am **5. Mai 2021** verschickt.

Die Zahl der auf jeden Verein entfallenden Stimmrechte ergibt sich gemäß § 4 (5) BBV-JO und § 8 (7) BBV-Satzung aus der Zahl der Jugendmannschaften, die am 1. Januar 2021 am Rundenspielbetrieb teilgenommen haben. Eine entsprechende Auflistung wird zusammen mit dem Berichts- und Antragsheft verschickt. Mitglieder ohne Jugendarbeit haben gemäß § 4 (5) BBV-JO kein Stimmrecht. Sollte keine Mannschaft des Mitgliedes am Jugendspielbetrieb teilnehmen, so ist ein Nachweis über Jugendarbeit notwendig, damit das Mitglied eine Stimme beim Jugendtag erhält.

Ein Delegierter kann nur für einen Verein Stimmrechte ausüben. Die Anzahl der Stimmen eines Delegierten ist nicht beschränkt. Gemäß § 3 (2) BBV-GO können Vereine ihre Delegierten dem Berliner Basketball Verband schriftlich bekannt geben. Im Fall einer solchen Bekanntgabe können nur die dort genannten Personen als Delegierte für diesen Verein am Jugendtag teilnehmen. Für jeden benannten Delegierten ist anzugeben, wie viele Stimmrechte er ausübt.

Auf Grund der Durchführung des ordentlichen Jugendtages 2021 mittels einer Videokonferenz werden wir die Delegierten eines jeden Vereins vorab erfragen und zugleich die Möglichkeit der virtuellen Teilnahme am Jugendtag entsprechend abfragen. Spätestens mit der Veröffentlichung des Berichts- und Antragsheftes werden wir weitere Details zur Abfrage der Delegierten eines jeden Vereins bekanntgeben. In Folge dessen werden die uns genannten Delegierten



anschließend persönlich weitere Informationen zur technischen Durchführung erhalten. Darüber hinaus werden wir bei entsprechenden Rückfragen technische Unterstützung anbieten und auch auf Wunsch vorab individuelle Testmeetings durchführen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

DAVID FREEMAN
PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR JUGENDSPORT

f.d.R.

FLORIAN BATH
BBV-GESCHÄFTSSTELLE



PROTOKOLL DES ORDENTLICHEN JUGENDTAGES 2020**Rundschreiben 2020/19/Jug vom 17.07.2020****Termin**

Donnerstag, 25. Juni 2020
Beginn: 18:35 Uhr

Virtuelle Durchführung in Form einer Videokonferenz
mittels Zoom Cloud Meeting

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch das Präsidiumsmitglied für Jugendsport
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2019
6. Aktuelles aus der Jugend des BBV und Ausblick auf Saison 2020/21 (Coronavirus)
7. Jahresberichte 2019/20 und Aussprache (Jugendausschuss)
8. Entlastung (Jugendausschuss)
9. Anträge
10. Wahlen (Jugendausschuss)
11. Verschiedenes

Teilnehmer**Vereine (25)**

AC Berlin
ALBA Berlin
ASV Moabit
Basket Dragons Marzahn
Basketball Allianz Süd Südwest
BBC 90 Köpenick
BC Lions Moabit 21
Berlin Baskets
Berliner SC
BG 2000 Berlin
BG Zehlendorf
CITY Basket Berlin
DBV Charlottenburg
Friedenauer TSC
Köpenicker SV Ajax
RSV Eintracht
SG Einheit Pankow
SV Empor Berlin
TSC Spandau
TuS Lichterfelde
TuS Neukölln
Türkiyemspor Berlin 1978
VfB Hermsdorf
VfL Lichtenrade
Weddinger Wiesel

BBV-Jugendausschuss

Uhlig (Präsidiumsmitglied für Mini-Basketball)
Brill (Präsidiumsmitglied für Schulsport)
Schellberg (Referentin für Mädchen-Basketball)
Massarrat-Mashhadi (Beisitzer)
Meißner (Beisitzer)
Winckelmann (Beisitzerin)

Gäste

Bath (Geschäftsstelle, Protokollführer)
Czach (Landestrainer)
Drinkewitz (Rechtswart)
Drutschmann (Geschäftsstelle)
Huth (Sportlicher Leiter, Versammlungsleiter)
McCollister (Geschäftsstelle)
SSV Lok Bernau (Gastverein)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch das Präsidiumsmitglied für Jugendsport

Marius HUTH eröffnet stellvertretend für David Freeman (entschuldigt aus privaten Gründen) den Jugendtag um 18:35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

HUTH freut sich über die zahlreiche Teilnahme an diesem digitalen Format mittels Videokonferenz und blickt kurz und zusammenfassend auf ein erfolgreiches Jahr zurück (steigende Mitgliederzahlen, wachsender Mädchenspielbetrieb, Erfolge von Auswahlspielern/innen in den Nationalmannschaften, usw.).

TOP 2 Wahl des Versammlungsleiters

HUTH wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Anzahl der anwesenden Stimmen: 327

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2019

Das Protokoll des ordentlichen Jugendtages 2019 gilt als genehmigt, da keine Einsprüche in der BBV-Geschäftsstelle eingegangen sind.

TOP 6 Aktuelles aus der Jugend des BBV und Ausblick auf Saison 2020/21 (Coronavirus)

HUTH informiert über den aktuellen Stand der Saisonplanung 2020/21. Geplant wird derzeit mit einem „normalen“ Saisonbeginn. Gegebenenfalls wird auf dieser Grundlage auf die jeweilige Situation reagiert. Mögliche Szenarien sind:

- „Normaler“ Spielbetrieb ab September 2020
- Spielbetrieb ab Oktober/November 2020
 - Nachholen einzelner Spieltage nach den Osterferien bis Anfang Mai
 - Kein komplettes Verschieben der Saison möglich
- Spielbetrieb ab Dezember 2020/Januar 2021
 - Einfache Spielrunde statt Hin- und Rückrunde
- „Worst case“: Kein Spielbetrieb möglich

Jedes Zwischenszenario ist abhängig von der jeweiligen Liga. Entscheidungen müssen flexibel getroffen werden und an die dann aktuelle Situation angepasst werden.

HUTH informiert auch darüber, dass der Spielplantag erst durchgeführt wird, wenn absehbar ist, wann der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Ob eine Umsetzung digital möglich ist, wird derzeit geprüft.

Eventuelle Auflagen und Einschränkungen im Spielbetrieb sind noch nicht absehbar. Die Vereine werden hierüber zeitnah vom Verband informiert.

HUTH erwähnt außerdem, dass durch den Ausfall der OL-Qualifikationsturniere die männlichen Jugendoberligen U16-20 mit 12 Mannschaften gespielt werden und in der männlichen U14 ein modifizierter Spielmodus in der Saison 2020/21 durchgeführt wird.

TOP 7 Jahresberichte 2019/20 und Aussprache (Jugendausschuss)

HUTH verweist auf die schriftlichen Berichte der Jugendausschussmitglieder/innen und bittet um Anmerkungen bzw. Fragen zu den Berichten. Es gibt keine Ergänzungen des

Jugendausschusses zu den Berichten. Es gibt weder Anmerkungen noch Fragen zu den vorab veröffentlichten Berichten.

TOP 8 Entlastung (Jugendausschuss)

HUTH stellt den Antrag den Jugendausschuss zu entlasten. Der Jugendausschuss wird einstimmig entlastet. HUTH bedankt sich beim Jugendausschuss für die geleistete Arbeit im letzten Jahr.

TOP 9 Anträge

Zwischenzeitlich hat sich die Anzahl der anwesenden Stimmen auf 351 erhöht.

Die einzelnen Abstimmungsergebnisse der Anträge sind in der Tabelle dargestellt.

Antrag 3: Zu diesem Antrag wird eine sehr ausführliche Diskussion geführt. Viele Vereine äußern Bedenken, dass zwar in den genannten Ligen dann mehr Vereinsneutralität bei den SR-Ansetzungen herrsche, aber wiederum dadurch auch andere Probleme/Schwierigkeiten auftreten könnten, so z.B. Durchführung vieler Spiele mit nur einem/r Schiedsrichter/in, da insbesondere Nachwuchsschiedsrichter/innen ungerne Ansetzungen außerhalb ihres Heimvereins übernehmen. HUTH versteht grundsätzlich die Bedenken, möchte aber auch dem bekannten Problem mangelnder Vereinsneutralität in den aufgeführten Spielklassen entgegenwirken.

Antrag 4: Daniela WAGNER (RSV Eintracht) erkundigt sich nach den Auswirkungen von Antrag 3 auf Antrag 4. Dirk DRUTSCHMANN erläutert, dass sich an der „Quote“ sowie an der Gesamtanzahl an SR-Ansetzungen durch Antrag 3 nichts ändert, sich aber ggf. weniger Heimspiel-Ansetzungen in der Gesamtanzahl an SR-Ansetzungen zur Erfüllung der „Quote“ wiederfinden können.

Antrag (Nr.)	Antragsteller	Thema	Abstimmungsergebnis
Antrag 1	BBV-Jugendausschuss	Änderung der BBV-Jugendordnung (Erweiterung Jugendausschuss / BBV-Jugendordnung § 6)	angenommen (einstimmig angenommen)
Antrag 2	BBV-Jugendausschuss	Änderung der BBV-Jugendordnung (Antragsberechtigung Jugendtage / BBV-Jugendordnung § 4)	angenommen (einstimmig angenommen)
Antrag 3	BBV-Jugendausschuss	Änderung der BBV-Ausschreibung (SR-Einsatz in den Jugendlandesligen / BBV-Ausschreibung Punkt 11)	angenommen (bei 130 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen)
Antrag 4	ALBA Berlin und TuS Lichtenfelde	Änderung der BBV-Schiedsrichterordnung (Schiedsrichter-Gestellung / BBV-Schiedsrichterordnung § 19)	angenommen (bei 53 Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen)

TOP 10 Wahlen (Jugendausschuss)

Der aktuelle Jugendausschuss (Freeman, Brill, Uhlig, Schellberg, Meißner, Massarrat-Mashadi, Winckelmann) wird von HUTH zur Wiederwahl vorgeschlagen. Alle bisherigen und kommissarisch ernannten Jugendausschussmitglieder/innen sind bereit erneut zu kandidieren. Da es keine anderen Kandidaten/innen gibt, schlägt HUTH vor alle Mitglieder/innen en bloc zu wählen. Die Kandidaten/innen werden alle einstimmig wiedergewählt und nehmen alle die Wahl an. FREEMAN hat bereits vorab schriftlich erklärt, dass er kandidieren und eine mögliche Wahl annehmen würde.

TOP 11 Verschiedenes

HUTH stellt die Klärungsstelle des BBV als Anlaufstelle für „Probleme außerhalb der Spielordnung“ vor und erläutert kurz die angedachte Besetzung. Der Kontakt und die Mitglieder/innen werden im Laufe des Sommers über die Webseite des BBV veröffentlicht.

HUTH erklärt, dass in der Saison 2019/20 zwar keine Berliner Endturniere in den Jugendaltersklassen auf Grund der Corona-Pandemie gespielt werden konnten, aber dennoch Berliner Meister bekannt gegeben werden können, da alle Spieltage der Jugendoberligen m/wU14-20 gespielt wurden. Er gratuliert den folgenden Mannschaften/Vereinen zur Berliner Meisterschaft: ALBA Berlin 2 (mU20), TuS Lichterfelde 1 (mU18), VfB Hermsdorf 1 (wU18), Friedenauer TSC 2 (mU16), ALBA Berlin 1 (wU16), ALBA Berlin 1 (mU14) und TuS Lichterfelde 1 (wU14). Die Übergabe der Urkunden und Medaillen wird (auf Grund der Corona-Pandemie) für die kommende Saison angekündigt, auch für die Teams auf den Plätzen 2 und 3.

DRUTSCHMANN wirbt für die PULS-Camps des BBV in den Sommerferien, insbesondere für das Mädchen-Camp (<https://www.binb.info/puls/pulscamps>).

Manuel MEIßNER und HUTH weisen darauf hin, dass im Dezember 2020 wieder ein 3x3-Turnier für den Mini-/U12-Bereich angedacht ist.

HUTH bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme der Vereine und hofft, dass nach den Sommerferien wieder ein Spielbetrieb möglich sein wird. Er beendet den Verbandstag um 19:34 Uhr.

Anlage: Präsentation zum Jugendtag 2020 (insbesondere zu TOP 6 und 11)

Berlin, 17.07.2020

Marius Huth
Versammlungsleiter

Florian Bath
Protokollführer



BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR JUGENDSPORT

Auch in diesem Jahr möchte ich an dieser Stelle als Präsidiumsmitglied für Jugendsport des Berliner Basketballverband über die Entwicklungen im Bereich des Jugendspielbetriebes in Berlin informieren.

Die Saison 2020/21 war von großen Einschränkungen und Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie geprägt und hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Umso erfreulicher war es zu sehen, wie kreativ ihr im Rahmen der behördlichen Vorgaben und eurer eigenen Möglichkeiten mit der Situation umgegangen seid und den großen und kleinen Basketballer*innen Spiel- und Trainingsangebote in unterschiedlichsten Varianten angeboten habt. Dabei wurde immer alles, was unter Einhaltung der geltenden Regelungen möglich war, zum Wohle der Basketball-Jugend geleistet.

Unseren diesjährigen Jugendtag werden wir leider als virtuelle Versammlung abhalten müssen. Die positiven Erfahrungen des letzten Jahres haben gezeigt, dass auch in den virtuellen Formaten Sitzungen konstruktiv und erfolgreich durchgeführt werden können. Trotzdem hoffe ich, dass wir uns möglichst bald wieder persönlich treffen und austauschen können.

BBV-Jugend in Zahlen

Auch in diesem Jahr verzichten wir auf eine Übersicht der Mitgliederzahl/-entwicklung im Jugendbereich. Bei Interesse stellen wir diese aber gerne zur Verfügung. Zusammengefasst ist zu sagen, dass unsere Mitgliederzahl mehr oder weniger konstant ist. Das ist nicht selbstverständlich, sondern eurer großartigen Arbeit in den Vereinen zu verdanken. In anderen Landesverbänden sind dramatische Rückgänge zu verzeichnen und es macht deutlich, welche schlimme Auswirkungen die Pandemie auf den Sport hat.

„Kids back on Court“

Auch wenn der Einbruch der Mitgliederzahl nicht so stark ausgefallen ist, wie anfangs befürchtet, werden die „Abflüsse“ bei den Teilnehmendenzahlen in den höheren Altersklassen leider nicht durch Neuanmeldungen in den Mini-Jahrgängen kompensiert.

Ich bin aber fest davon überzeugt, dass wir dieser Entwicklung schnell entgegenwirken können, sobald in den Vereinen wieder mit den vielfältigen Angeboten losgelegt werden darf. Der DBB verstärkt die Vereinsaktivitäten durch die gemeinsam mit den Landesverbänden initiierte Aktion **„Kids back on Court“**. Hierbei werden kreative Vereinsaktivitäten zu Re-Start/Gewinnung von neuen Mitgliedern mit Aktionspaketen (Sportmaterial) unterstützt. **„Kids back on Court“** startet in Kürze. So viel sei schon mal verraten: Mitmachen lohnt sich!

Aber auch in den Altersgruppe U18 und U20 gibt es Handlungsbedarf: Wie im letzten Jahr berichtet, verlieren wir in diesem Bereich immer noch viel zu viele Basketballer*innen. Daher haben wir uns für die kommenden Jahre zum Ziel gesetzt, diesem nachhaltig entgegenzuwirken. Da die Prioritäten der Jugendlichen, der Druck in der Schule etc., sich in den letzten Jahren stark verändert haben, müssen und wollen wir unser Basketball-Angebot für diese Altersgruppe überdenken und anpassen. Mit neuen Ideen, wie einer Summerleague, einer 3x3 Liga oder einer Freizeitliga in der Jugend wollten wir noch im Sommer 2020 starten.

Für unsere Aktivitäten in diesem Bereich bedeutete der vergangene Sommer und auch die darauffolgende Saison in fast allen Bereichen Stillstand. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben! So hoffen wir, in den nächsten Wochen und Monaten mit neuen Angeboten an den Start gehen zu können.

Aktionstag „Back on Court“ – 19./20. Juni 2021

Sicher habt ihr es schon gehört: Für das Wochenende 19./20 Juni 2021 ist bundesweit ein gemeinsamer Aktionstag – einheitlich durch den DBB koordiniert - geplant. Nach den langen Monaten des Abwartens und virtuellen Zusammenkommens wollen wir als Basketball-Community ein starkes Zeichen senden, dass die Basketballer*innen noch da sind und sich nicht unterkriegen lassen! Frei nach dem Motto „Jeder macht, was er kann und was geht“! Hauptsache wir bewegen unser Sportgerät wieder in „echt“, freuen wir uns über jede Aktion, die an diesem Tage stattfindet.

Respekt und Fair Play – Basketball in Berlin!

Wir können es alle kaum abwarten, den Spielbetrieb wieder aufzunehmen. Daher möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen ins Bewusstsein rufen, das respektvoller Umgang im Sport an erster Stelle steht. Wir gehören alle zur Basketball-Community, egal ob Spieler*innen, Coaches, Schiedsrichter*innen oder Eltern. Wir alle sind mit vollem Einsatz bei der Sache. Dennoch darf der Ehrgeiz ein Spiel zu gewinnen die Atmosphäre am, auf oder auch abseits des Courts nicht negativ beeinflussen oder vergiften.

Es ist wichtig, dass wir alle unseren Teil dazu beitragen, dass die Atmosphäre in den Hallen positiv ist und das sich jede*r willkommen fühlt in unserer Community.

Wir freuen uns, dass sich unsere Fairplay-Kampagne der letzten Jahre weiterentwickelt hat und das BBV Fairplay-Board (Klärungsstelle) seine Arbeit vor kurzem aufgenommen hat. Die Aufgaben und Ziele des Boards sowie die einzelnen Mitglieder werden auf der BBV-Homepage vorgestellt.

Ich möchte nicht versäumen, mich bei der Geschäftsstelle des Berliner Basketballverbandes und dem Jugendausschuss zu bedanken, die mich bei der Ausübung meiner ehrenamtlichen Funktion tatkräftig unterstützen. Ihr macht einen tollen Job!

Ich freue mich auf die Zeit, wenn wir uns alle wieder in der Halle sehen!
Bleibt gesund!

DAVID FREEMAN
PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR JUGENDSPORT



BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR MINI-BASKETBALL

Entwicklung Mini-Teilnehmerausweise (TAs)

Aus Berliner Sicht ist es herausragend, dass trotz der aktuell sehr schlechten Situation wir einer von zwei Landesverbänden sind, die trotzdem eine Steigerung bei der Anzahl der Mini-Teilnehmerausweise hatten.

Entwicklung Mini-TAs

LV	Minis 2018	Minis 2019	Minis 2020	Entwicklung total	Entwicklung in%	
Baden-Württemberg	3.638	3.648	2.989	-659	-18,06	inkl. 101 SSW
Bayern	5.081	5.085	3.960	-1.125	-22,12	
Berlin	2.319	2.705	2.846	141	5,21	inkl. 336 SSW
Bremen	266	246	209	-37	-15,04	
Hamburg	1.134	1.113	1.084	-29	-2,61	
Hessen	2.120	2.127	1.729	-398	-18,71	
Niedersachsen	2.333	2.155	1.630	-525	-24,36	
Rheinland-Pfalz	973	1.128	943	-185	-16,40	
Saarland	188	234	164	-70	-29,91	
Schleswig-Holstein	405	441	366	-75	-17,01	
Nordrhein-Westfalen	5.504	5.797	4.557	-1.240	-21,39	
Mecklenburg-Vorpommern	320	426	572	146	34,27	
Sachsen-Anhalt	427	433	367	-66	-15,24	
Brandenburg	400	387	380	-7	-1,81	
Sachsen	547	560	439	-121	-21,61	
Thüringen	347	295	243	-52	-17,63	
DBB	26.002	26.780	22.478	-4.302	-16,06	Ø -12,65

Sport macht Spaß

In Zusammenarbeit mit ALBA Berlin realisieren wir Online-Fortbildungen über Mini-Basketball. In der aktuell nicht vorhandenen Dynamik innerhalb der Sporthallen, ist dies eine gelungene Abwechslung sich trotzdem in dieser Zeit als Trainer*in und auch als Mini-Spieler*in weiterzuentwickeln. Die Videos sind im YouTube-Kanal von ALBA Berlin.

Ziele 2021

Leider konnten aufgrund der aktuellen Situation wenig inhaltlich weiterentwickelt werden. Aus dem Grunde bleiben die Ziele ähnlich zum Vorjahr:

1. Wiederaufnahme des Spiel- und Trainingsbetrieb nach der Corona-Zeit
2. Umrüstung höhenverstellbare Korbanlagen
3. Ausbau des weiblichen Bereiches
4. Gewinnung und Qualifizierung neuer Trainer*innen und Schiedsrichter*innen für den Mini-Basketball
5. Überführung Basketball interessierter Kinder aus den zahlreichen Aktionen (Grundschulliga, Berlin hat Talent, ALBA macht Schule schnuppern) in die Vereine
6. Gestaltung des Mini-Bereichs auf der Homepage des Verbandes

Vor allem beim sechsten Punkt sind wir offen für Vorschläge. Was sind Eure Ideen? Eure Vorstellungen des Mini-Bereichs? Welche Informationen interessieren Euch? Was sollte über uns als Mini-Basketball des Berliner Basketball Verbandes zu lesen sein?

Schreibt dazu gerne an: minibasketball@basketball-verband.berlin

Ausblick über den Tellerrand

Es wird eine Weiterentwicklung des Mini-Trainer*in-Zertifikats geben. Die Pilotveranstaltung soll im 2. Quartal 2021 stattfinden. Zusammengesetzt ist dies aus sieben Lerneinheiten als Online-Module und einem Praxistag mit acht Lerneinheiten. Bei diesem Praxistag geht es vor allem darum, durch selbständiges ausprobieren Inhalte neu zu denken und sie für das eigene Training zu nutzen.

Es soll pro Landesverband mindestens eine Ausbildung geben.

Eine große Chance für jede*n Mini-Trainer*in sich zielgerichtet fortzubilden.

Auf e-learning.easybasket.eu ist ein E-Learning über Mini-Basketball auf deutscher Sprache, welches euch auch weiterhelfen soll die „basketballfreie“ Zeit in den Hallen zu nutzen.

Minitrainer*in-Zertifikat



Online-Module

- 7 Lerneinheiten
- Theorie
- Abschluss vor dem Praxistag
- freie Zeiteinteilung
- Verständnisüberprüfung
- Tipps und weitere Quellen
- Vorbereitung auf Praxis



Praxistag

- 8 Lerneinheiten
- Präsenzausbildung
- praktisch in der Halle
- selber ausprobieren
- Techniken und Spiele
- Aufbauend auf Theorie
- Möglichkeit für Fragen

Abschluss

Zum Abschluss möchten wir allen Personen danken, die sich tagein tagaus für den Mini-Basketball in Berlin engagieren. Kinder begeistern, als Schiedsrichter*innen Spiele leiten, als Eltern die Kinder zu jedem Event fahren, den eigenen Verein organisieren.

Wir hoffen, dass wir das bald wieder live in der Halle erleben können.

Auch ein großer Dank an die gesamte Geschäftsstelle des Berliner Basketball Verbandes.

Bei Rückfragen meldet Euch jederzeit bei uns.

MANFRED UHLIG
PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR MINI-BASKETBALL

BERICHT DES PRÄSIDIUMSMITGLIEDES FÜR SCHULSPORT

Pandemiebedingt ruhte der Schul-Basketball leider die meiste Zeit des letzten Jahres.

Doch die Vereine fanden, besonders online, Wege, die Kinder und Jugendlichen zu erreichen.

Besonders ist hierbei ALBA Berlin zu nennen, deren ausgezeichnete und schon sehr früh gestartete Sportstunde zum Vorbild für ähnliche Projekte in ganz Deutschland wurde.

Von Kita über Grundschule bis zur Oberschule haben die Vereine ein weites Bewegungsangebot im Internet geschaffen und auch Fortbildungen für Erzieher*innen und Lehrer*innen veranstaltet, um Schüler*innen online bestmöglich zu unterrichten.

Weiter wurde die Zeit genutzt, um zukünftige Projekte, wie etwa die Integration von 3x3 in den Berliner Schulsportkalender, voranzubringen.

ALBA-Trainer Peter Günschel ist Dozent an der Humboldt-Universität und bildet Sportstudierende nach der Vernetzungsidee von PULS aus und kann bei Interesse deren Kontaktdaten zur Vermittlung an Berliner Vereine oder an Schulen (über die SenBJF) weiterleiten.

Florian Brill nahm für den BBV an der Arbeitstagung Schulsport des DBBs teil.

Im Rahmen der „Back on Court“ Aktion des DBBs werden sich auch Vereine und Partnerschulen einbringen können. Dies nicht nur am 19. Und 20. Juni, sondern auch in einer geplanten Aktionswoche vom 27. September bis zum 01. Oktober 2021.

FLORIAN BRILL
PRÄSIDIUMSMITGLIED FÜR SCHULSPORT



BERICHT DER REFERENTIN FÜR MÄDCHEN-BASKETBALL

Seit Ende Mai vertrete ich, Leonie Schellberg von BG Zehlendorf die Interessen der Mädchen und Trainerinnen als Referentin für Mädchenbasketball beim BBV. Auf dem Jugendtag 2020 bin ich durch die Vereine ins Amt gewählt worden.

Die Saison 2020/2021 hat uns im Zuge der Covid19-Pandemie vor Herausforderungen gestellt. Die Hygienemaßnahmen zum Schutz aller Beteiligten haben die Planung von großen Veranstaltungen verhindert und den BBV zum Saisonabbruch gezwungen. Auch unsere Arbeit für den Mädchenbasketball hat darunter gelitten.

Dennoch möchte ich unsere Ergebnisse festhalten:

Spielbetrieb

Die letztjährigen Änderungen zum Spielbetrieb der wu14 Oberliga im Rahmen der Mädchen-Kommission zum Austragen von Playoffs sollen beibehalten werden – sind aufgrund der abgebrochenen Saison noch nicht im Spielbetrieb erprobt worden.

Ausblick

Die Arbeitsgruppe um Franziska Winkelmann (Stützpunkt-Trainerin), Heiko Czach (Landestrainer weiblich), Marius Huth (Sportlicher Leiter BBV) und Leonie Schellberg (Mädchenreferentin) hat sich getroffen und zukünftige Projekte geplant. In zeitnaher Zukunft wird sich der BBV mit einem Fragebogen an alle Vereine bezüglich ihrer Mädchen- und Trainerinnenarbeit wenden. Dieser Fragebogen dient der Evaluation des Status Quo. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse werden wir gezielt unsere Arbeit fortsetzen können: Die Qualität und die Quantität der Mädchen im Berliner Basketball weiter zu steigern.

Trainerinnen

Hand in Hand mit dieser Quantitäts- und Qualitätssteigerung der weiblichen Spielerinnen arbeiten wir daran, die Anzahl der Trainerinnen in Berlin zu erhöhen und ihre Förderung zu verbessern.

Zahlen

Die Tendenz der Mitgliederzahlen im weiblichen Bereich sind trotz der schwierigen Saison im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Daran möchten wir festhalten und weiter Mädchen für den Basketball begeistern.

Vielen Dank an alle Trainer und Verantwortlichen, die sich täglich im Mädchen-Basketball engagieren!

LEONIE SCHELLBERG
REFERENTIN FÜR MÄDCHEN-BASKETBALL

BERICHT DES SPORTLICHER LEITERS

Das Thema Corona war allgegenwärtig im sportlichen Bereich und trotzdem haben wir vieles bewegen können.

An aller erster Stelle möchte ich hier den unermüdlichen Einsatz unserer Landes- und Verbandstrainer*innen hervorheben. Mit immer wieder auf die Situation angepassten Konzepten hat das Trainer-team um Robert, Heiko und Franziska unsere Kaderspieler*innen auch in diesen schwierigen Zeiten bestmöglich betreut.

Der Schwerpunkt für die kommende Saison wird sicherlich weiter die Zusammenarbeit mit dem Ressort Aus- und Fortbildung in Person von Nicholas Behne sein. Da steht nach wie vor die Weiterentwicklung unserer Ausbildungsangebote auf dem Plan. In diesem Bereich ergibt sich gerade, wie auch schon in anderen Bereichen z.B. online Liga, eine sehr produktive Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Basketball Verband. Im Verlauf des letzten Jahres hat sich mehr und mehr gezeigt, dass unsere Gemeinsamkeiten noch weit über das gemeinsame Kürzel BBV hinaus gehen.

Besonders auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Referentin für den Mädchen – Basketball Leonie Schellberg freue ich mich. Die Ziele sind recht leicht zusammenzufassen: Mehr weibliche Spielerinnen, Trainerinnen, Schiedsrichterinnen und Ehrenamtliche.

Auch das Feld 3x3 wird jede Menge Raum für neue Ideen liefern. Diesen Raum gilt es gemeinsam mit unserem neuen Landestrainer 3x3 Christian Bathelt und allen Interessierten zu füllen. Diese Disziplin bietet eine Menge Potential, Kinder und Jugendliche anders an unsere Sportart zu binden.

Das Basketball Großereignis 2022 – die Finalrunde der Basketball Europameisterschaft – wird sicherlich seinen Schatten vorrauswerfen und in vieler unserer Aktivitäten eine Rolle spielen.

Unser aller Hauptaufgabe wird es sein, alle Basketballer*innen wieder einzusammeln, wenn wir wieder loslegen können. Und vielleicht noch mehr Kinder von dem tollen Sportart Basketball zu überzeugen. Einen großen Dank an alle, die sich regelmäßig in den Vereinen engagieren.

Wie jedes Jahr die Bitte und der Aufruf:

Solltet ihr Fragen, Ideen, Probleme oder Kritik rund um den Berliner Basketball haben, meldet euch jederzeit gerne:

marius.huth@basketball-verband.berlin

MARIUS HUTH
SPORTLICHER LEITER DES BERLINER BASKETBALL VERBANDES



HINWEISE ZU DEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN ANTRÄGE SOWIE WAHLEN

Es gelten die Bestimmungen der Satzung, der Jugendordnung (JO) sowie der Geschäftsordnung (GO), insbesondere die nachstehend komplett abgedruckten § 4 BBV-JO und §§ 7-9 BBV-GO.

AUSZUG BBV-JUGENDORDNUNG

§ 4 BBV-Jugendtage

- (1) Der Jugendtag ist die Delegiertenversammlung der BBJ [*Berliner Basketball Jugend*].
- (2) Der Jugendtag tritt jedes Jahr zusammen. Zum Jugendtag ist vom Jugendausschuss schriftlich einzuladen. Für die Einladung gelten die Form- und Fristvorschriften des Verbandstages.
- (3) Der Jugendtag hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - Entgegennahme der Tätigkeitsberichte
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Entlastung des Jugendausschusses
 - Wahlen
 - Genehmigung des Jugendhaushaltes
 - Planung der Jugendarbeit
 - Beschlussfassung über Anträge
- (4) Der Jugendtag ist öffentlich. Die Öffentlichkeit kann durch Beschluss mit einfacher Mehrheit ausgeschlossen werden.
- (5) Auf dem Jugendtag können nur Delegierte der Vereine mit Jugendarbeit das Stimmrecht ausüben. Es gelten für die Feststellung des Stimmrechts (Menge und Ausübung) die Vorschriften des Verbandstages.
- (6) Jeder ordnungsgemäß einberufene Jugendtag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
- (7) Wählbar ist nur, wer einem Mitglied angehört.
- (8) Für Wahlen, Abstimmungen, Anträge, das Protokoll, die Redeordnung und zur Worterteilung gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung.
- (9) Antragsberechtigt sind Vereine, das Präsidiumsmitglied für Jugendsport, das Präsidiumsmitglied für Mini-Basketball, das Präsidiumsmitglied für Schulsport und der BBV-Jugendausschuss.

AUSZUG BBV-GESCHÄFTSORDNUNG

§ 7 Anträge

- (1) Die Zulässigkeit von Anträgen zum Verbandstag ist davon abhängig, dass diese spätestens vier Wochen vor dem Termin des Verbandstages in der Geschäftsstelle mit schriftlicher Begründung eingegangen sind.
- (2) Anträge zum außerordentlichen Verbandstag müssen zu ihrer Zulässigkeit spätestens bei dessen Eröffnung vorliegen.
- (3) Dringlichkeitsanträge sind nur zulässig, wenn sie dem*der Versammlungsleiter*in schriftlich vorliegen und der Verbandstag die Dringlichkeit mittels zwei Drittel der gültigen Stimmen bejaht.
- (4) Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderung sind unzulässig.

§ 8 Abstimmung

- (1) Ein Beratungspunkt, über den abgestimmt wird, ist vor der Abstimmung im genauen Wortlaut zu protokollieren.
- (2) Liegen in einer Sache mehrere Anträge vor, so ist jeweils über den weitergehenden zuerst abzustimmen. Im Zweifelsfall entscheidet der*die Versammlungsleiter*in über die Reihenfolge der Abstimmung.
- (3) Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Stimmkarte, soweit nicht eine geheime Abstimmung von mindestens einem Drittel der Delegierten gewünscht wird.
- (4) Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, werden Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der gültigen Stimmen gefasst. Als gültig abgegebene Stimmen gelten nur Ja- oder Nein-Stimmen.

§ 9 Wahlen

- (1) Vor Wahlen ist ein Wahlausschuss von drei Personen zu bestellen, der in Fällen der geheimen Wahl das Wahlergebnis feststellt.
- (2) Wahlen erfolgen durch Erheben der Stimmkarte, sofern nicht ein*e Delegierte*r eine geheime Wahl beantragt.
- (3) Das Präsidium soll seine Wahlvorschläge mit der Zusendung der Anträge bekannt geben.
- (4) Nichtanwesende sind nur wählbar, sofern ihre Zustimmung zur Kandidatur nachgewiesen ist.
- (5) Gewählt ist, wer die Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen erhält. Wird diese Stimmenzahl bei einer Wahl, bei der mehr als zwei Kandidat*innen zur Wahl stehen, nicht erreicht, findet zwischen den zwei Kandidat*innen, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben, eine Stichwahl statt.
- (6) Sind in ein Gremium mehrere Personen gleichzeitig zu wählen, hat jede*r Stimmberechtigte soviel Stimmen, wie Ämter zu besetzen sind. Gewählt sind die Kandidat*innen in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl.

Gemäß § 8 (4) BBV-GO werden bei Abstimmungen nur JA- und NEIN-Stimmen gezählt. Stimmenthaltungen werden weder abgefragt noch ausgezählt.

Dringlichkeitsanträge können vom Jugendtag nur behandelt werden, wenn sie dem*der Versammlungsleiter*in schriftlich vorliegen und ihnen gemäß § 7 (3) BBV-GO mit Zweidrittelmehrheit von der Versammlung die Dringlichkeit zuerkannt worden ist.

1. ANTRAG - SPIELPLANTAG: ÄNDERUNG DER BBV-SPIELORDNUNG § 39

Antragsteller: BBV-JUGENDAUSSCHUSS

Der BBV-Jugendtag möge beschließen:

ÄNDERUNG DER BBV-SPIELORDNUNG § 39 SPIELPLANTAG

Alt:

§ 39 Spielplantag

- (1) Im Zeitraum zwischen Meldetermin und Sommerferienbeginn, sowie im Dezember ist ein Spielplantag durchzuführen. Jeder am Spielbetrieb teilnehmende Verein ist verpflichtet, mit einem*r entscheidungsbefugten Vertreter*in teilzunehmen.
- (2) Bei Nichtanwesenheit eines Vereins kann die Spielleitung an dessen Stelle Spielverlegungen zustimmen.

Neu:

§ 39 Spielplantag

- (1) Im Zeitraum zwischen Meldetermin und **Sommerferienbeginn zwei Wochen vor Beginn der Spielzeit**, sowie im Dezember ist ein Spielplantag durchzuführen. **Der Spielplantag kann als Präsenzveranstaltung, als digitales Format (Online-Anwendung) oder als Kombination aus den beiden vorher genannten Möglichkeiten (hybride Durchführung) durchgeführt werden.** Jeder am Spielbetrieb teilnehmende Verein ist verpflichtet, mit einem*r entscheidungsbefugten Vertreter*in teilzunehmen.
- (2) Bei **Nichtanwesenheit Nichtteilnahme** eines Vereins kann die Spielleitung an dessen Stelle Spielverlegungen zustimmen.

Begründung:

Coronabedingt wurde der 1. Spielplantag der Saison 2020/21 erst nach den Sommerferien und digital mit Hilfe einer Online-Anwendung durchgeführt. Auch für die Vorbereitung der Saison 2021/22 ist dies zu erwarten. Mit dem Antrag soll der Spielplantag, ursprünglich vor Jahren als Präsenzveranstaltung konzipiert, aber auch grundlegend in Zukunft weiterentwickelt und an neue technische bzw. digitale Gegebenheiten angepasst werden können. Dabei sind die genannten Formate als Erweiterung der Durchführungsmöglichkeiten zu verstehen. Auch die Verlängerung des Zeitraums zur Durchführung des 1. Spielplantages einer Spielzeit soll eine flexiblere Handhabung ermöglichen. Eine Durchführung des 1. Spielplantages nach den Sommerferien bringt aus organisatorischer Sicht ggf. auch Vorteile für die Vereine mit sich oder erscheint auf Grund anderer Bedingungen (z.B. frühes Ende der Sommerferien) sinnvoll zu sein.

Antrag

angenommen / abgelehnt mit _____ JA- und _____ NEIN-Stimmen

2. ANTRAG - MÄDCHENKOMMISSIONSSITZUNG: ÄNDERUNG DER BBV-SPIELORDNUNG § 25C

Antragsteller: BBV-JUGENDAUSSCHUSS

Der BBV-Jugendtag möge beschließen:

ÄNDERUNG DER BBV-SPIELORDNUNG § 25C SPIELMODUS WEIBLICHE U14 – U20

Alt:

§ 25c Spielmodus weibliche u14 – u20

- (1) Alle organisatorischen Fragen des Spielbetriebs werden flexibel durch die Mädchenkommission festgelegt. Mitglieder der Mädchenkommission sind alle teilnehmenden Vereine, als Vorsitzende die Referentin für Mädchenbasketball sowie die Landestrainer*innen.
- (2) Die Mädchenkommission trifft sich unmittelbar nach dem Meldeschluss, um die Ligeneinteilung sowie die Spielmodi festzulegen. Sie trifft sich ferner zu einer Herbstsitzung, um nach den ersten Spieltagen notwendige Änderungen vorzunehmen. Die Vorsitzende kann weitere Sitzungen vorsehen.
- (3) In der Mädchenkommission haben die Vorsitzende sowie die teilnehmenden Vereine pro gemeldeter Mannschaft je ein Stimmrecht. An Abstimmungen, die nicht alle Altersklassen betreffen, sind (neben der Vorsitzenden) nur die betroffenen Vereine in der Anzahl der betroffenen Teams zu beteiligen.
- (4) Beschlüsse zur Ligeneinteilung sowie zu den Spielmodi erfolgen mit einfacher Mehrheit. Änderungsanträge bedürfen zu ihrer Annahme bei der Herbstsitzung sowie bei späteren Sitzungen einer Zweidrittel-Mehrheit. Gegen Beschlüsse der Mädchenkommission ist ein Rechtsmittel nicht gegeben.
- (5) Einladungen zu Sitzungen sind spätestens drei Wochen vorher auf der BBV-Homepage zu veröffentlichen.
- (6) Ergibt sich zwischen den Sitzungen dringender Regelungsbedarf, so trifft der Jugendausschuss auf Antrag der Vorsitzenden notwendige Entscheidungen.
- (7) Durch die Ausschreibung können ergänzende Regelungen getroffen werden.

Neu:

§ 25c Spielmodus weibliche u14 – u20

- (1) Alle organisatorischen Fragen des Spielbetriebs werden flexibel durch die Mädchenkommission festgelegt. Mitglieder der Mädchenkommission sind alle teilnehmenden Vereine, als Vorsitzende die Referentin für Mädchenbasketball sowie die Landestrainer*innen.
- (2) Die Mädchenkommission trifft sich unmittelbar nach dem Meldeschluss, um die Ligeneinteilung sowie die Spielmodi festzulegen. Sie trifft sich ferner zu einer Herbstsitzung, um nach den ersten Spieltagen notwendige Änderungen vorzunehmen. Die Vorsitzende kann weitere Sitzungen vorsehen. **Die Treffen (Sitzungen) der Mädchenkommission können auch in virtueller Form (digital) durchgeführt werden.**
- (3) In der Mädchenkommission haben die Vorsitzende sowie die teilnehmenden Vereine pro gemeldeter Mannschaft je ein Stimmrecht. An Abstimmungen, die nicht alle Altersklassen betreffen, sind (neben der Vorsitzenden) nur die betroffenen Vereine in der Anzahl der betroffenen Teams zu beteiligen.
- (4) Beschlüsse zur Ligeneinteilung sowie zu den Spielmodi erfolgen mit einfacher Mehrheit. Änderungsanträge bedürfen zu ihrer Annahme bei der Herbstsitzung sowie bei späteren Sitzungen einer Zweidrittel-Mehrheit. Gegen Beschlüsse der Mädchenkommission ist ein Rechtsmittel nicht gegeben.
- (5) Einladungen zu Sitzungen sind spätestens drei Wochen vorher auf der BBV-Homepage zu veröffentlichen.
- (6) Ergibt sich zwischen den Sitzungen dringender Regelungsbedarf, so trifft der Jugendausschuss auf Antrag der Vorsitzenden notwendige Entscheidungen.
- (7) Durch die Ausschreibung können ergänzende Regelungen getroffen werden.

Begründung:

Mit dem Antrag soll sichergestellt werden, dass zukünftig die Sitzungen der Mädchenkommission auch in virtueller/digitaler Form durchgeführt werden können. Damit geht nicht einher, dass zukünftig nur noch virtuelle (digitale) Treffen abgehalten werden. Der Antrag ist daher als Erweiterung der Durchführungsmöglichkeiten zu betrachten. Während der Corona-Pandemie mussten gezwungenermaßen viele Sitzungen und Versammlungen des BBV per Videokonferenz durchgeführt werden, da Präsenzveranstaltungen gar nicht oder nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden konnten. Viele Vereine haben sich positiv zu virtuellen bzw. digitalen Durchführungsformaten geäußert. Mit dem Antrag sollen diese Möglichkeiten der Durchführung auch zukünftig (nach der Corona-Pandemie) optional zur Verfügung stehen.

Antrag

angenommen / abgelehnt mit _____ JA- und _____ NEIN-Stimmen